

Protokoll

Veranstaltung: Arbeitskreis Qualität
 Datum: 01.07.2020
 Zeit: 11:00 – 12:00 Uhr
 Ort: Zoom-Videokonferenz

Teilnehmende:

Helge Maul	Jugendreise Akademie
Manfred Fuß	Futureline
Katrin Riesenberg	DJH
Gabi Jahn	aej
Julia Richter	FDSV
Dennis Peinze	BundesForum
Nora Wollny	BundesForum

Leitung: Dennis Peinze
 Protokoll: Nora Wollny

TOP 1: Begrüßung

Dennis Peinze begrüßt zur vierten Zusammenkunft des Arbeitskreises in diesem Jahr und betont den regelmäßigen Austausch durch häufigere Zoom-Videokonferenzen.

TOP 2: Austausch: Optimierung der Qualitätskriterien im Hinblick auf Hygienemaßnahmen und -konzepte

- Die Optimierung der Qualitätskriterien hinsichtlich Hygienemaßnahmen und -konzepte soll in dieser Runde besprochen werden
- Hygiene ist bereits in bestehenden Gesetzen und Verordnungen verankert
- Soll ein extra Kapitel dazu erarbeitet werden?

Manfred Fuß:

- Kriterien sind allgemein gehalten; Hygienevorschriften sind konkret
- An anderen Punkten müssen die Qualitätskriterien auch konkreter werden, um aktuellen Entwicklungen gerecht zu werden
- Wenn ein Fall auftritt, sagt das Gesundheitsamt was zu tun ist (keine Schuldzuweisungen, Druck wegnehmen, lieber Motivation sich testen zu lassen)
- Aufgabe für Häuser: Planung der Vorgehensweise falls ein Corona-Fall auftritt (Kontakt zum Gesundheitsamt)
- Darstellung der Kette im Hygienekonzept
- Was wir entwickeln muss schlüssig sein denn Dokumentation wird als Letztes vom Gesundheitsamt aufgegeben
- Als Veranstalter sollte das im Blick behalten werden
- Mit einer klaren Struktur ist das gut zu dokumentieren

Julia Richter:

- Theoretische Ergänzungen
- Krisenbezogenes Hygienekonzept unter Punkt 3 oder als separater Punkt detailliert
- Veranstalter muss sich auf die Konzepte und die Umsetzung seiner Zweit- und Drittanbieter verlassen können
- Dass muss auch für Veranstalter gelten
- Bedarf einer gewissen Koordination durch Teilnehmer*innen und Teamer*innen (z. B. Kohorten müssen unter sich bleiben)
- Veranstalter haben die Haftung ggü. Kund*innen, Drittanbieter werden entsprechend den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen nach bestem Wissen und Gewissen ausgewählt
- Ein Restrisiko bleibt, keine 100%ige Sicherheit, daher ist Vertrauen in die Partner wichtig
- Der Veranstalter muss sich auf die Hygienekonzepte des Drittanbieters und auf die Umsetzung einlassen
- Bei einem Corona-Fall wird mit dem Gesundheitsamt gemeinsam gearbeitet, kein Grund keine Reisen anzubieten

Gabi Jahn:

- Gesetze, Erlasse, Verordnungen sind fix
- Qualitätskriterien als Extrapunkt zu den Hygienevorschriften
- Normalfall: HACCP
- Zusammen mit Notfall- und Krisenmanagement oder extra Hygienemanagement
- Rahmenbedingungen unter denen Veranstalter arbeiten sind fix
- Die Entscheidung ein Programm anzubieten oder nicht kann getroffen werden (z.B. Ausflug in ein Schwimmbad)
- Kommunikation an die Eltern ist sehr wichtig (genau darstellen, was in welchem Rahmen stattfindet)
- Transparenz!
- Schauen wo die sensiblen Punkte sind
- Vorbereitung auf die Situation, wenn Corona bei einer Freizeit ausbricht

Helge Maul:

- Jedes Mal konkrete Anpassung und Umsetzung bei gesetzlichen Vorgaben
- Hygiene ist auch unabhängig von Corona in vielen Häusern problematisch
- Unterkünfte / Veranstalter müssen sich daher auch unabhängig von Corona mit Hygiene auseinandersetzen
- Hygiene sollte als allgemeines Thema im Fokus stehen, denn Hygienevorschriften gelten in allen Bereichen
- Wichtig ist das der Veranstalter dabei selbst gestaltet, um die Vorschriften umzusetzen (z.B. See statt Schwimmbad, Bsp. Bowlingbahn)
- Das Thema Hygiene in den Focus rücken
- Zusammenfassen unter Sicherheitsmaßnahmen / Sicherheitsbestimmungen auf Kinder- und Jugendreisen statt Hygienemaßnahmen zu Corona Zeiten
- Die Aspekte der verschiedenen Verbände (Seilgärten, Unterkünfte etc.) zusammenfassen und ggf. in ein Musterkonzept integrieren
- Übergabe von Verantwortlichkeiten sind nicht mehr möglich
- Veranstalter müssen Hygieneregularien vorher prüfen und entscheiden ob sie für ihre Ansprüche ausreichen
- Die Verantwortung liegt beim Veranstalter, er muss abwägen
- Durchgängigkeit ist in der gegenwärtigen Situation wichtig hinsichtlich der Programmgestaltung
- Enge Zusammenarbeit mit der Unterkunft

- Langfristig wird das Thema ‚Hygiene‘ bestehen bleiben, Ansprüche steigen, Kosten steigen durch mehr Personal etc.
- Für einen Ausgleich werden pädagogische Gruppenarbeiten wieder an Bedeutung gewinnen
- Als Verband müssen wir kommunizieren wie man mit den neuen Wirklichkeiten umgeht
- Bei Unterkünften: werden Verluste eingefahren
- Viele wissen nicht wie sie vor September 2021 wieder an den Start gehen
- Mit den einzelnen Anbietern schauen wie man das bestmögliche aus der aktuellen Situation machen kann
- Beispiel: Internationales Jugendcamp im Youtel in Bitburg:
- Jeder Aspekt des Camps (Anreise, Programmangebote, Verpflegung etc.) wurden im Vorhinein angeschaut um die Teamer*innen gemäß zu schulen bzw. um überhaupt Teamer*innen zu akquirieren

Dennis Peinze:

- Pauschalreiseanbieter sind für die Durchführung der Angebote verantwortlich
- Fragenkatalog für Häuser oder Reiseveranstalter die an Programmanbieter / Drittanbieter weitergegeben werden können
- Checkliste als Teil des Hygienekonzeptes als eine Art Führungszeugnis (Worauf muss ich achten? / Was muss ich hinterfragen?)
- Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung für Verantwortliche
- Alle Angebote müssen transparent dargestellt werden
- Mehr als für das Thema zu sensibilisieren können wir nicht
- Transparenz gewährleisten
- Bei Siegelvergabe gibt es andere Möglichkeiten

Fazit:

- Der Prüfauftrag zu den Qualitätskriterien wurde erfüllt mit dem Ergebnis, dass auch in Zukunft das Thema Hygiene forciert und in Veranstaltungen aufgegriffen wird (z.B. auf Fachtagungen, beim Häusertreffen)
- Das Thema ‚Hygiene‘ wird nicht gesondert in die Qualitätskriterien aufgenommen
- Schauen wie wir das Thema bei Unterkünften noch stärker einbringen können
- Möglichkeiten für dieses und nächstes Jahr über Projekte, Fortbildungen und Programme
- Focus `Hygiene` grundsätzlich weg von Corona, positive Aspekte beibehalten für den Alltag
- Nach Corona weitere Stärkung des Themas

TOP 3: Wie geht es weiter

Nächster Tagungstermin: Donnerstag, 17.09.2020 um 13:00 – 14:30 Uhr
Per Zoom-Videokonferenz

Berlin, den 01.07.2020

Leitung der Veranstaltung
Dennis Peinze

Protokoll
Nora Wollny